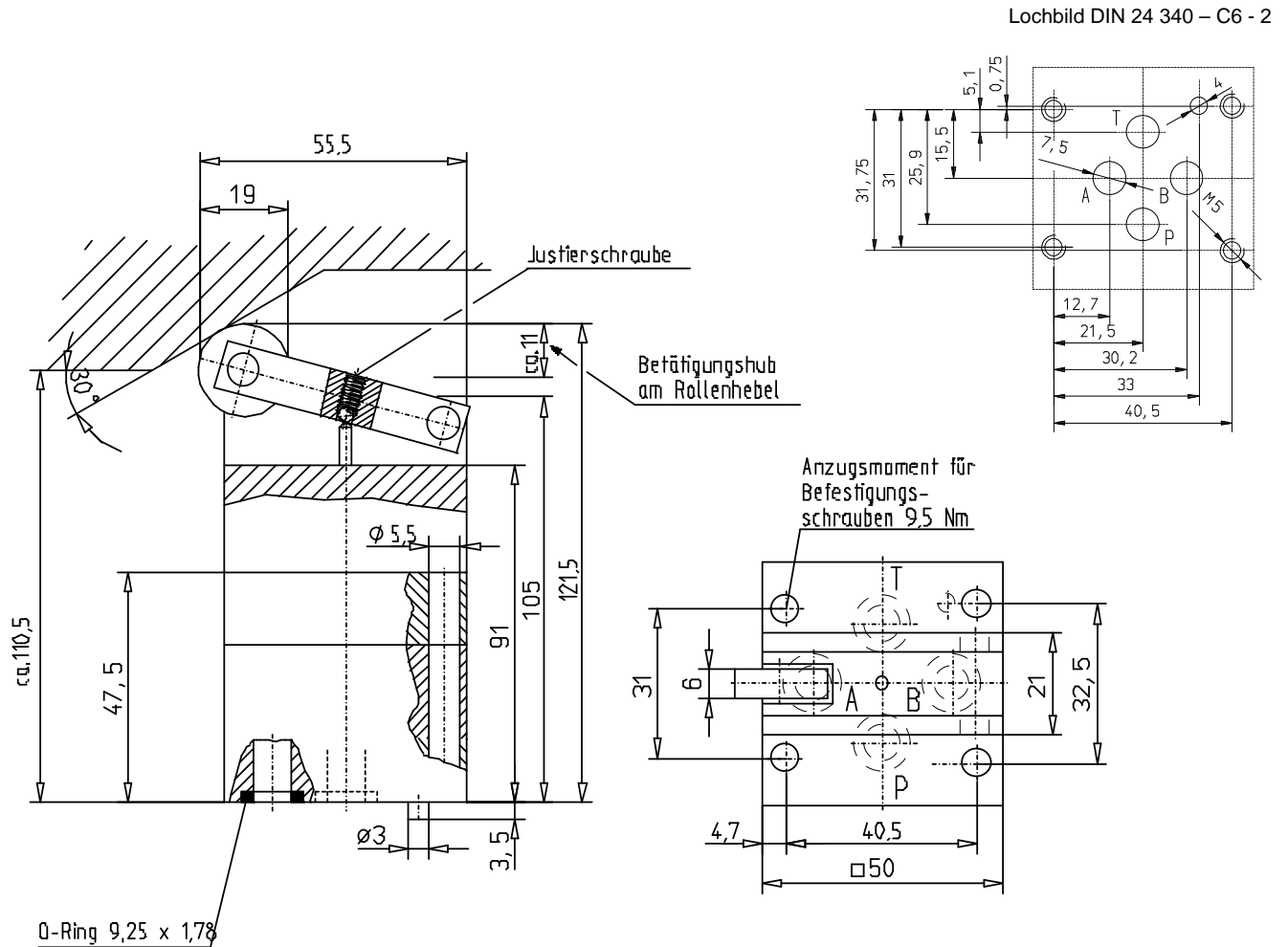


Druckbegrenzungsventile begrenzen einen stufenlos einstellbaren Druck im Zulaufstrom.

**MERKMALE**

- Stößelbetätigung über Rollenhebel
- 4 Einstelldruckbereiche
- Mindesteinstelldruck bei allen Einstelldruckbereichen 7 bar
- Wahlweise Ventilvarianten mit Steueranschlüssen zur Ventil-Fernverstellung bzw. Druckentlastung und interner- oder externer Steuerölrückführung
- Montage auf Anschlussplatten mit Rohranschlüssen, Zwischenplatten-Elemente für Höhenverkettung oder Steuerblock
- Standard-Dichtungswerkstoff Viton (FKM)



**BESTELLANGABEN**

Zum Lieferumfang gehören die O-Ringe an der Ventilunterseite, vier Befestigungsschrauben M 5 x 55, DIN 912-12.9

Bezeichnung

Druckbegrenzungsventil	63	A	315	Y	C	M...
------------------------	----	---	-----	---	---	------

Typenbaureihe

Serienkennbuchstabe

Nenn-Einstelldruck: in bar 70; 140; 210; 315

Ventilvariante: mit interner Steuerölrückführung = ohne Code

mit externer Steuerölrückführung = Y

CETOP-Lochbild (DIN 24 340-C6-2)

Ergänzende Angaben bei Sonderausführungen

**ZUBEHÖR:**

Die Anschlußplatte muß gesondert bestellt werden.

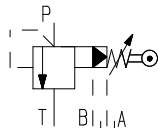
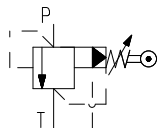
Anschlußplatten:

siehe Maßblatt 9-74-060-2003

# KENNGRÖSSEN

## 1. Allgemeines

Symbol



Typenbezeichnung

63 AC

63 A...YC

Bauart

zweistufig:

Vorsteuerstufe = Sitzventil

Hauptsteuerstufe = Schieberventil

Einbaulage

beliebig

Volumenstromrichtung

P nach T

Masse

ca. 1,2 kg

Umgebungstemperaturbereich

-25°C bis +80°C

## 2. Hydraulische Kenngrößen

Nenndruck  $\Delta$  Höchstdruck

Anschluß P; B = 315 bar

Anschluß T = 315 bar bei externer Steuerölabführung

Anschluß T = 70 bar bei interner Steuerölabführung

Anschluß A = 70 bar

Einstelldruckbereich

7 - 70 bar; 7 - 140 bar; 7 - 210 bar; 7 - 315 bar

Druckflüssigkeit

Hydrauliköl nach DIN 51 524 (1,2)

Druckflüssigkeitstemperaturbereich

-20°C bis +80 °C

Viskositätsbereich

5 – 350 mm<sup>2</sup>/min

Steuervolumenstrom

ca. 350 cm<sup>3</sup>/min

Verschmutzungsgrad/Filterung

allgemein zul. Klasse 18/15 nach ISO 4406 bzw. 9 nach

NAS 1638 (Filterempfehlung: Mindestrückhalterate  $\beta_{10-15} \geq 75$ )

## 3. Betätigungsart

mechanisch über Stößel und Rollenhebel

Einstellkraft

ca. 15 bis 35 nm je nach Druckbereich

Einstellweg

ca.11 mm

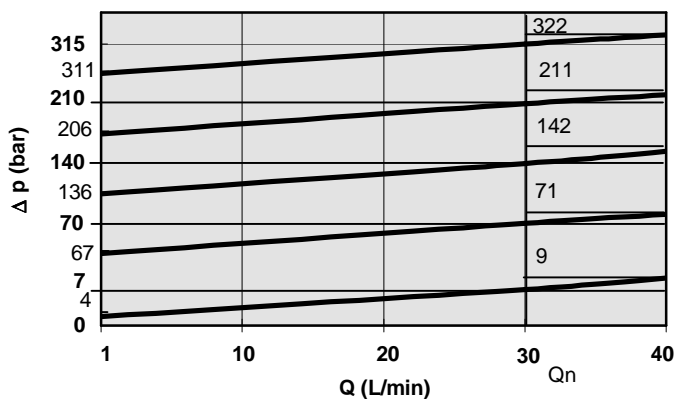
## KENNLINIEN

### Druck- Volumenstrom- Funktion

#### $\Delta p$ -Q-Kennlinie; $\Delta p=f(Q)$

Abb. 1 zeigt Volumenstromabhängigkeit bei den verschiedenen Nenn-Einstelldrücken und den Mindestdruck-Einstelldruck. (Steuerablauf extern und drucklos zum Tank). Bei interner Steuerölrückführung erhöht sich der Einstelldruck um den am Anschluß T anstehenden Druck.

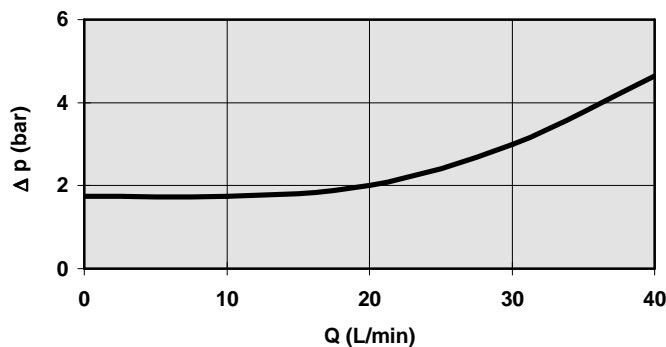
Abb.1



#### $\Delta p$ -Q Kennlinie; $\Delta p=f(Q)$

Abb. 2 zeigt den Druckverlust über das Ventil bei entlastetem Anschluß B.

Abb.2



## Ventilbeschreibung

### 1. Ventil

Druckbegrenzungsventile Typ 63 A-C sind vorgesteuerte Ventile mit Anschlußlochbild nach internationalen Normempfehlungen. Die Ventile begrenzen einen bestimmten Druck im Zulaufstrom. Die Druckeinstellung erfolgt wegabhängig über den Tastrollenhebel, der den Weg des Stößels 2:1 übersetzt. Um ein feinfühliges Einstellen des Drucks zu ermöglichen, wurde das Ventil unterteilt. Bei allen vier Einstellbereichen sind Druckeinstellungen bis herunter auf ca. 7 bar bei Nenndurchfluß möglich. Das Ventil hat drei bzw. vier Anschlüsse, die Hauptanschlüsse „P“ und „T“ für Ein- und Ausgang und die Steueranschlüsse „B“ und wahlweise „A“. Über den Anschluß „B“ kann das Ventil sowohl extern entlastet, als auch ferngesteuert werden; er muß verschlossen werden, wenn er nicht benötigt wird. Bei sehr exakten Regelungen oder beim Einsatz des Ventils als Folgeventil kann bzw. muß das Steueröl über den Anschluß „A“ extern abgeführt werden.

In der Standardausführung sind die Ventile mit Dichtungen aus Viton ausgerüstet.

Auf Grund der funktionellen Beschaffenheit und der günstigen Konstruktion, garantieren diese Ventile sehr gute Betriebsbedingungen. Bis herunter zu kleinen Durchflußströmen arbeitet das Ventil flatterfrei. Die Ansprechzeit ist aufgrund der sehr kleinen bewegten Massen extrem niedrig, so daß eine zuverlässige Absicherung des Systems auch gegen Druckspitzen gewährleistet ist. Gute Öffnungs- und Schließcharakteristik und kleinste Öffnungs- und Schließdifferenz garantieren genau reproduzierbare Einstellwerte

### 2. Werkstoff

Die Ventiltteile sind aus Maschinenbaustahl gefertigt. Das Ventilgehäuse und der Deckel ist brüniert, alle Verschleißteile sind gehärtet.

Bei Einsatzfällen die außerhalb der angegebenen Kenngrößen liegen bitte rückfragen.

Alle angegebenen Kenngrößen basieren z. T. auf langjährige Erfahrungen und labormäßige Messungen. Die Angaben sind ventiltypisch, sie können in der Serie abweichen. Alle Messungen wurden auf einem Prüfstand mit einer Ölviskosität von  $36 \text{ mm}^2/\text{s}$  und mit einer Filterfeinheit von  $< 25 \mu\text{m}$  durchgeführt. Die angegebenen Daten dienen allein der Produktbeschreibung und sind nicht als zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne zu verstehen.